

## Deckblatt

Vorname:	Max
Nachname:	Mustermann
Adresse:	
Ausbildungsberuf:	Elektroniker,-in - Energie- und Gebäudetechnik (Handwerk)
Fachrichtung/Schwerpunkt:	
Ausbildungsbetrieb:	
Verantwortliche/r Ausbilder/in:	
Beginn der Ausbildung:	01.08.2017
Ende der Ausbildung:	31.07.2021

### Hinweise:

1. Der ordnungsgemäß geführte Ausbildungsnachweis ist Zulassungsvoraussetzung zur Abschlussprüfung gemäß § 43 Abs. 1 Nr. 2 BBiG.
2. Für das Anfertigen des Ausbildungsnachweises gelten folgende Anforderungen:
  - Der Ausbildungsnachweis ist täglich in möglichst einfacher Form (stichwortartige Angaben, ggf. Loseblattsystem, schriftlich oder elektronisch) von Auszubildenden selbständig zu führen sowie abzuzeichnen.
  - Jedes Blatt des Ausbildungsnachweises ist mit dem Namen des/der Auszubildenden, dem Ausbildungsjahr und dem Berichtszeitraum zu versehen.
  - Der Ausbildungsnachweis muss mindestens stichwortartig den Inhalt der betrieblichen Ausbildung wiedergeben. Dabei sind betriebliche Tätigkeiten einerseits sowie Unterweisungen, betrieblicher Unterricht und sonstige Schulungen andererseits zu dokumentieren.
  - In den Ausbildungsnachweis müssen darüber hinaus die Themen des Berufsschulunterrichts aufgenommen werden.
  - Die zeitliche Dauer der einzelnen Tätigkeiten sollte aus dem Ausbildungsnachweis hervorgehen.
3. Auszubildende oder Ausbilder/innen prüfen die Eintragungen in den Ausbildungsnachweisen mindestens monatlich (§ 14 Abs. 1 Nr. 4 BBiG). Sie bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Eintragungen mit Datum und Unterschrift. Elektronisch erstellte Nachweise sind dazu monatlich auszudrucken oder es ist durch eine elektronische Signatur sicherzustellen, dass die Nachweise in den vorgegebenen Zeitabständen erstellt und abgezeichnet wurden. Sie tragen dafür Sorge, dass bei minderjährigen Auszubildenden ein/e gesetzliche/r Vertreter/in in angemessenen Zeitabständen von den Ausbildungsnachweisen Kenntnis erhält und diese unterschriftlich bestätigt.
4. Bei Bedarf können weitere an der Ausbildung Beteiligte, z. B. die Berufsschule, vom Ausbildungsnachweis Kenntnis nehmen und dies unterschriftlich bestätigen.

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	01.08.2017	bis:	06.08.2017

Betriebliche Tätigkeiten	Stunden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• elektrotechnische Systeme für die Gebäudetechnik konzipiert und geplant</li> <li>• Testprogramm angewandt</li> <li>• Steuerungsprogramm erstellen</li> <li>• Funktionen von Geräten geprüft</li> <li>• Empfangsanlage installiert</li> <li>• Geräte geprüft und gewartet</li> <li>• durchgeführte Arbeiten dokumentiert</li> <li>• Blitz- und Überspannungsschutzeinrichtung installiert</li> </ul>	
Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen	Stunden
Gelernt, wie Stromkreise und Schutzmaßnahmen festgelegt werden.	
Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
BWL: Kosten ermitteln ENR: Urheber- und Medienrecht GEB: Funktionsbeschreibungen IUB: Betriebliche Strukturen	

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift Auszubildende/r

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift Auszubildende/r  
oder Ausbilder/in

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	07.08.2017	bis:	13.08.2017

Betriebliche Tätigkeiten	Stunden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gebäudeleiteinrichtungen konfiguriert</li> <li>• elektrotechnische Systeme für die Energieversorgung geplant</li> <li>• Regelungseinrichtungen eingebaut und die elektrischen Anschlüsse hergestellt</li> <li>• Betriebssicherheit von Anlagen geprüft</li> <li>• Betriebssicherheit von Geräten geprüft</li> <li>• gebäudetechnisches System in Betrieb genommen</li> <li>• Energieeffizienz von Geräten geprüft</li> <li>• Anlage zur dezentralen Energiegewinnung montiert und in Betrieb genommen</li> </ul>	
Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen	Stunden
Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
BWL: Schadensersatzansprüche erkennen ENR: Funktion und Struktur des Pflichtenheftes GEB: Vorschriften und Regeln IUB: Arbeitsorganisation	

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift Auszubildende/r

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift Auszubildende/r  
oder Ausbilder/in

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	14.08.2017	bis:	20.08.2017

Betriebliche Tätigkeiten	Stunden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlagen zur Ersatzstromversorgung montiert</li> <li>• bei der Abrechnung mitwirkt</li> <li>• Komponenten installiert</li> <li>• elektrotechnische Messungen durchgeführt</li> <li>• durchgeführte Arbeiten dokumentiert</li> <li>• Geräte geprüft und gewartet</li> <li>• Energieeffizienz von Geräten geprüft</li> <li>• Betriebssicherheit von Geräten geprüft</li> </ul>	
Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen	Stunden
Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
BWL: Kosten ermitteln ENR: Datensicherung und Datenschutz GEB: verbindungsprogrammierte Signalverarbeitung IUB: Teamarbeit	

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift Auszubildende/r

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift Auszubildende/r  
oder Ausbilder/in

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	21.08.2017	bis:	27.08.2017

Betriebliche Tätigkeiten	Stunden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kunden im Gebrauch von Anlage beraten</li> <li>• Anlagen in Betrieb genommen</li> <li>• Fehler behoben</li> <li>• elektrische Anlagen geprüft</li> <li>• Funktions- und Leistungsmerkmale eingestellt und dokumentiert</li> <li>• Schalteinrichtung eingebaut und die elektrischen Anschlüsse hergestellt</li> <li>• Programmabläufe überwacht</li> <li>• durchgeführte Arbeiten dokumentiert</li> </ul>	
Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen	Stunden
Gelernt, wie man Einschübe, Gehäuse und Schaltgerätekombinationen zusammenbaut.	
Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
BWL: Personalkosten analysieren ENR: Werkzeuge und Methoden zur Diagnose und Fehlerbehebung GEB: Logische Grundverknüpfungen IUB: Methoden der Informationsbeschaffung und -aufbereitung	

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift Auszubildende/r

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift Auszubildende/r  
oder Ausbilder/in